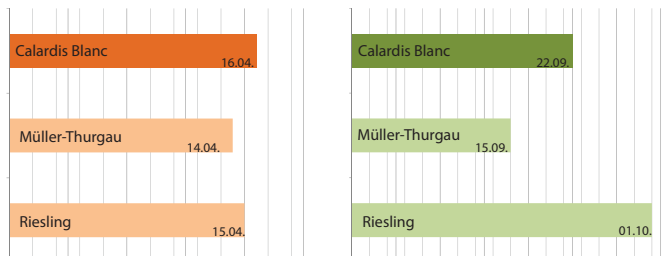


Weinbauliche Merkmale

Austriebszeitpunkt
(5-jähriger Mittelwert)

Lesezeitpunkt
(5-jähriger Mittelwert)



Wuchs: aufrecht, geringe Geiztrieb Bildung

Traube: mittelgroß, Trauben- und Beerengröße ähnlich Riesling



Der Wein besitzt ein finesreiches Aroma mit zartem, feinwürzigem Bukett; er zeichnet sich durch eine spritzig reife Säure aus.

Informationsblatt des JKI: Calardis Blanc

Als Download finden Sie das Informationsblatt unter:

<https://www.julius-kuehn.de/zr/flyer/>

Herausgeber und Bezug:

Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Institut für Rebenzüchtung, Geilweilerhof
76833 Siebeldingen, Tel.: 06345/41-114
zr@julius-kuehn.de

Text: Dipl. Ing. Silke Hüther, JKI

Redaktion und Layout:

Gerlinde Nachtigall, Anja Wolck, JKI

Abbildungen: JKI

Das Julius Kühn-Institut ist eine Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

www.julius-kuehn.de

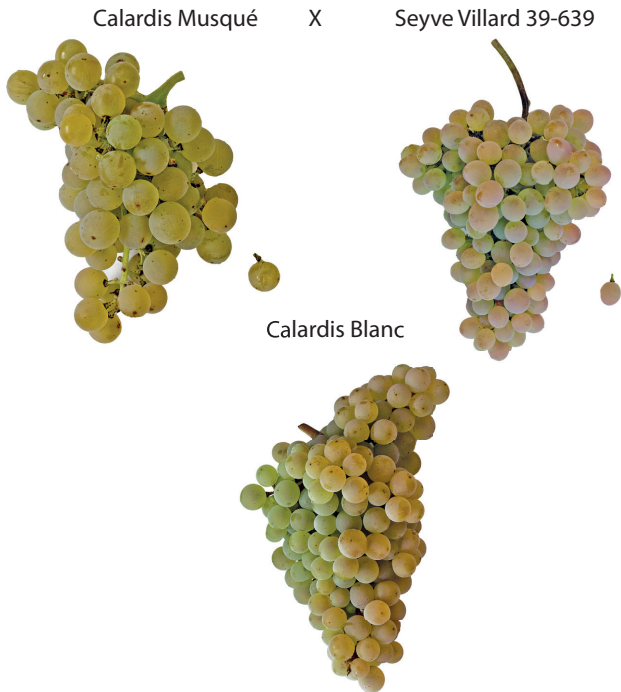
DOI 10.5073/jki.2019.004
3. Aufl., Januar 2019

Calardis Blanc



**Fruchtiger Weißwein
mit feinwürzigem Bukett**

Abstammung



Sortenentwicklung

- 1993:** Kreuzung
- 2000 ff:** Selektion und Prüfung in mehreren Zuchtstufen
- 2013:** Anmeldung zum Sortenschutz
- 2015:** Anmeldung zur Sortenliste
- 2018:** Erteilung des Sortenschutzes

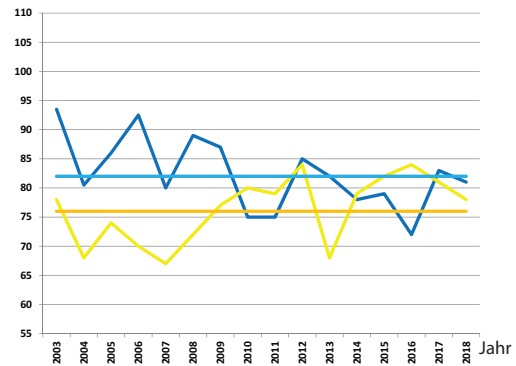
Die Eltern

Calardis Musqué: (Bacchus x Seyval): gekreuzt am Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof im Jahre 1964 (Züchterreferenz GF.GA-47-42).

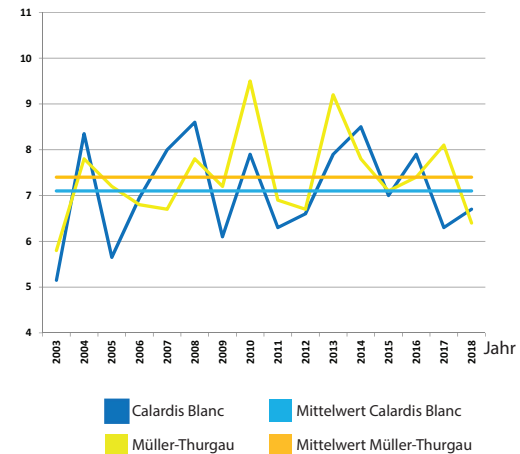
Seyve Villard 39-639: Züchtung des Rebzucht-Betriebes Seyve-Villard in Saint-Vallier an der Drôme im Rhôneal. Sie ist Träger von mittlerweile charakterisierten Resistenzgenorten. Allerdings ist ihre Abstammung bisher unbekannt.

Leistungsdaten

Mostgewicht in °Oechsle



Säure in g/l



Sortenbeschreibung

Widerstandsfähigkeit

Echter Mehltau:	mittel
Falscher Mehltau:	hoch
Botrytis:	mittel-hoch
Schwarzfäule:	hoch
Einsparungspotential Fungizide:	bis zu 80 %